

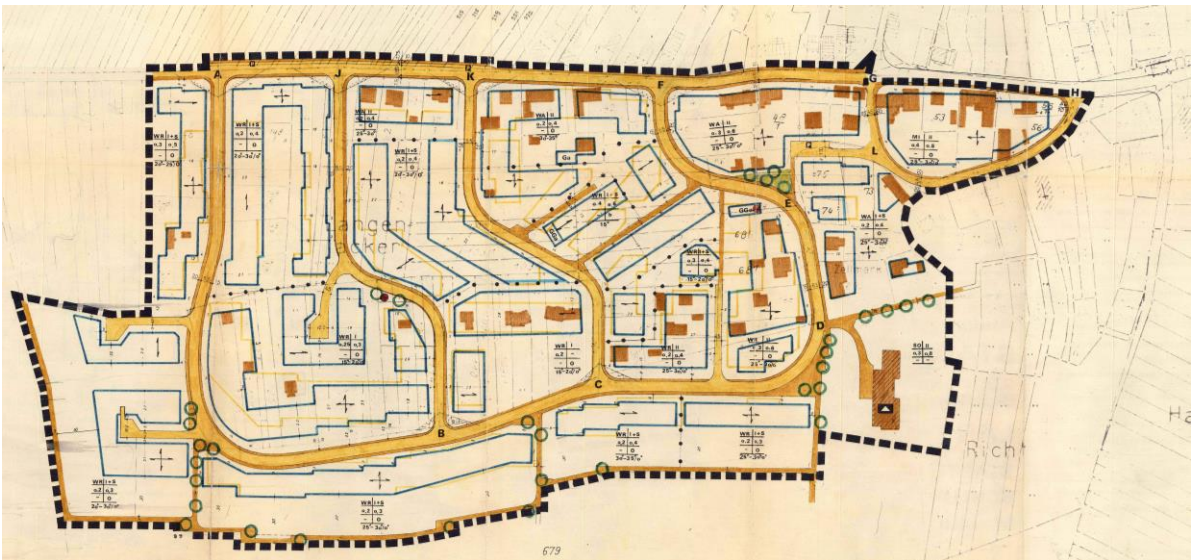
Anlage 4 – Fehlende Untersuchung von Lärm-, Immissions- und Ausweichverkehrsfolgen im Wohngebiet Langenacker- Gesundheitliche Auswirkungen

1. Gebietsausweisungen entlang der Erschließungsachse

Dem Rechtsplan ist zu entnehmen, dass entlang der Erschließungsstrecke unterschiedliche Wohngebietskategorien ausgewiesen sind.

Insbesondere befinden sich entlang der Lange Straße sowie im angrenzenden Wohngebiet Langenacker Allgemeine Wohngebiete (WA) und Reine Wohngebiete (WR).

Diese Gebiete genießen einen erhöhten Schutzanspruch gegenüber zusätzlichen Verkehrs- und Lärmimmissionen.



6-002-0_Rechtsplan Bebauungsplan "Langenacker" (1977)

2. Maßgebliche Orientierungswerte für Wohngebiete

Gemäß den einschlägigen schalltechnischen Orientierungswerten gelten:

WR (Reines Wohngebiet): 50 dB(A) tags / 40 dB(A) nachts

WA (Allgemeines Wohngebiet): 55 dB(A) tags / 45 dB(A) nachts

Damit bestehen entlang der Erschließungsstrecke teilweise besonders hohe Schutzanforderungen.

3. Sämtlicher Verkehr wird über die bestehende Ortslage abgewickelt

Das geplante Baugebiet verfügt über keine eigenständige Erschließung.

Der gesamte zusätzliche Anwohner-, Besucher-, Liefer-, Handwerker-, Dienstleistungs-, Entsorgungs- und Baustellenverkehr muss über die bestehende Ortslage abgewickelt werden.

Die Auswirkungen beschränken sich daher nicht auf den Bereich unmittelbar gegenüber dem Neubaugebiet.

Aufgrund des Steigungswinkels der Lange Strasse und innerhalb des Neubaugebietes muss zudem mit erhöhtem Lärm bei Anfahr- und Abstopppaktionen gerechnet werden.

4. Fehlende Untersuchung möglicher Ausweichverkehre

Besonders schwer wiegt, dass mögliche Verkehrsverlagerungen innerhalb des bestehenden Wohngebiets nicht untersucht wurden.

Die Planunterlagen enthalten keine Aussagen dazu, ob Verkehrsteilnehmer aufgrund von Engstellen, parkenden Fahrzeugen, Begegnungsverkehren, Rückstausituationen sowie Rangier- oder Wendevorgängen auf andere Wohnstraßen ausweichen werden.

Betroffen sein könnten insbesondere:

- die Straße Schönblick,
- die unterhalb gelegenen Wohnstraßen Schluchtstrasse und Langenacker im gesamten Wohngebiets "Langenacker",
- weitere Verbindungs- und Erschließungsstraßen innerhalb des bestehenden Wohngebiets.

Eine Untersuchung möglicher Verkehrsverlagerungen fehlt vollständig.

5. Historische planerische Bewertung bestätigt die Problematik

Bereits im Zuge der Planung des damaligen Baugebiets „Hinterhof III“ (1974) wurde die Leistungsfähigkeit der Hauptstraße offiziell bewertet.

Dort heißt es:

„Die Hauptstraße in Schluttenbach erfüllt bisher allein und nur mangelhaft die Funktion einer Erschließungsstraße für alle Wohngebiete sowie für das geplante Baugebiet ‚Langenacker‘.“

„Aufgrund der teilweise großen Steigungsverhältnisse (ca. 13 %) und des sehr beengten Ausbaues kann die Hauptstraße kaum weitere Belastungen aufnehmen.“

„Es erscheint daher notwendig, bei weiteren Planungen eine neue Erschließungsstraße anzulegen.“

GEMEINDE SCHLÜTTENBACH
ÜBERSICHTSPLAN M 1:5 000

Labels on the map include: Lange Mergen, Kreibecker, Steinig, Dörfweiden, Schlüttenbach, and MÖGLICHE ERWEITERUNGSGEBIETE.

6-001-0_KA Übersichtsplan M 1:5000 Bebauungsplan "Hinterhof III" (1974)
Damalige Darstellung der Trasse für eine mögliche neue Erschließungsstraße

6. Zusammenfassende Bewertung

Weder die unmittelbaren Lärm- und Immissionsfolgen entlang der gesamten Erschließungsstrecke noch mögliche Verkehrsverlagerungen innerhalb des Wohngebiets Langenacker wurden untersucht.

Insbesondere fehlt eine Betrachtung der Auswirkungen auf:

- die Straße Schönblick,
- die unterhalb gelegenen Wohnstraßen Schluchtstrasse und Langenacker des gesamten Wohngebiets "Langenacker",
- weitere Verbindungs- und Erschließungsstraßen innerhalb des bestehenden Wohngebiets.
- die dort gelegenen WA- und WR-Gebiete.

Damit fehlt eine wesentliche Grundlage für die Bewertung der tatsächlichen Auswirkungen des Vorhabens auf die bestehende Wohnbevölkerung.

MBW/31.05.2026